

Stuttgart, 15.11.2023

Haushalt 2024/2025

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 23.11.2023

Biodiversität und Permakultur-Projekte auf städtischen Grünflächen

Beantwortung / Stellungnahme

Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt (GFF) bewirtschaftet einen Großteil der Flächen extensiv auf den für Stuttgart typischen Bodenhorizonten. Im bebauten Bereich handelt es sich meist um Auffüllungen, im landschaftlichen Bereich um natürlich gewachsene Böden. In letztere sollte nicht eingegriffen werden. Bei Auffüllungen wird darauf geachtet, möglichst nährstoffarme Böden zu verwenden um extensive Magerwiesen zu kultivieren, mit möglichst geringem Schnittgutanteil und hoher Artenvielfalt.

Die Permakultur trägt das Merkmal einer regelmäßigen Bodenbearbeitung mit dem Zweck des Nahrungsmittelanbaus und dem Ziel der Ertragssteigerung. Nahrungsmittelanbau ist keine kommunale Pflichtaufgabe und wird daher aktuell weder vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt noch von einem anderen Fachamt wahrgenommen. Eine Multiplikatorenrolle ist deshalb seitens der Verwaltung nicht zu leisten.

Bei der künftigen Entwicklung von Pflanzflächen wird die Biodiversität und die Klimaanpassung der Bepflanzungen in der Stadt eine große Rolle spielen. Die Qualifizierung der Mitarbeiter, die Planung von neuen Pflanzkonzepten mit fachlicher Begleitung, sowie die nötige Öffentlichkeitsarbeit spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

5087/2023 PULS, 5089/2023 PULS

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>